



Dakota Mail

1st Austrian DC-3 Dakota Club | www.dc-3.club | Ausgabe 2023



Auch in diesem Jahr löst der Blick zurück gemischte Gefühle aus. War es uns im Dezember 2021 noch möglich, unter strengen Auflagen, eine kleine Weihnachtsfeier zu organisieren, so fiel der traditionelle Neujahrsempfang bei unserer Arizona Lady pandemiebedingt leider zum zweiten Mal in Folge aus. Neben den Flugbewegungen am Salzburg Airport nahm aber auch das Clubleben noch in der kalten Jahreszeit wieder Fahrt auf! Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Zusammen mit unserem Partner „Lagardère Travel Retail Austria“ wurde ein neues Kulinarik-Konzept für die Clubabende, welche bei der DC-3 stattfinden, ausgearbeitet und etabliert. Beim traditionsreichen Sommerfest im August wurden wir zwar wittertechnisch nicht unbedingt verwöhnt, die „Spanische Nacht“ auf der Dachterrasse des Terminal 1 war ein voller Erfolg.

Neben kleineren Arbeiten an der DC-3 und unserem „Clubterminal“ wurde der Hagelschaden an den bespannten Flächen der Maschine von unserem Technik-Team um Christian Schwendner repariert. Natürlich gab es auch gemeinsame Aktionen mit dem Salzburg Airport! Im Dezember 2021 fand eine gemeinsame Impfkaktion in unserem Clubflieger statt. Auch bei der letztjährigen Notfallübung „Sierra 02“ war der 1st Austrian DC-3 Dakota Club natürlich vertreten. Neben internationalen „DC-3 Storys“, z.B. aus den Vereinigten Staaten und Norwegen, können wir in dieser Ausgabe von einem spontanen DC-3 Besuch in Salzburg und einem fliegenden High-Tech Labor auf

Kurzbesuch in Graz berichten.

Abgerundet wird der Inhalt der Dakota Mail 2023 von der Serie „DC-3 History aus Salzburg“, wo sich Kai Steiner auf die Spuren der Schweizer Classic Air begibt.

Ein besonderes Highlight im Clubjahr 2023 wird die Reise zu unseren Clubfreunden des „Club Frece Tricolori n. 40 - Conegliano“. Die dreitägige Busreise in den Norden Italiens findet traditionell um den 01. Mai statt und hat ihren Höhepunkt im „Saison-Opening“ der italienischen Kunstflugstaffel Frece Tricolori auf der Airbase in Rivolto. Abgerundet wird das Reiseprogramm von kulinarischen und landschaftlichen Leckerbissen.

Wir freuen uns auch im Jahr 2023 wieder auf zahlreiche Teilnahme an den Clubaktivitäten, natürlich sind auch Gäste bei unseren Clubabenden sowohl im Terminal 1 als auch bei unserer DC-3 herzlich willkommen!

Alle Neuigkeiten und News zum Clubleben und zur „Arizona Lady“ sowie die Termine rund um den 1st Austrian DC-3 Dakota Club findet ihr laufend auf unserer Homepage unter www.dc-3.club - vorbeischaun lohnt sich!

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe der „Dakota Mail“!



David M. Schilcher
Obmann des

1st Austrian DC-3 Dakota Club



SCHABER

INSTALLATIONS GMBH

GAS-HEIZUNG-SANITÄR-SOLAR-INSTALLATIONEN

Zentrale:

Salzachtalstraße 17
5400 Hallein, 06245/81457

Filiale:

Oberfeldstraße 6
5082 Grödig, 06246/72459

anton.schaber@aon.at, www.schaber-installationen.at



In Zentralkalifornien, ca. 3,5 Autostunden südlich von San Francisco, befindet sich das Estrella Warbird Museum nahe der Stadt Paso

Robles. Es sei hier auch erwähnt, dass im Gebiet um Paso Robles eines der besten Weinbaugebiete Kaliforniens liegt. Aufgrund der beträchtlichen Varietät in Sachen Bodenbeschaffenheit, Höhenprofil und jährlichem Niederschlag werden neben den Sorten Zinfandel und Cabernet Sauvignon auch weitere Rebsorten angebaut. Somit lässt sich ein Besuch des Museums mit einer Weinverkostung wunderbar verbinden.

Das Estrella Warbird Museum beinhaltet auch das Woodland Auto Display. Dies rundet die Geschichte der „Oldtimer“ ab und stellt eine spannende Verbindung von Luftfahrt- und Automobilindustrie dar. Bei unserem Besuch hatten wir das Glück, dass eines der größten Treffen von Porsche 356 stattfand. Ein Augenschmaus, diese besondere Kombination an Automobilen und Flugzeugen bestaunen zu können.

In mehreren Hangars und am Freigelände sind ca. 40 Flugzeuge aus dem Zeitraum 1930 bis in die 90er Jahre ausgestellt. Besonders hervorzuheben ist hier natürlich die Douglas C-47B Skytrain mit der Kennung N47SJ. Aufmerksame Leser der „Dakota Mail“ kennen diese C-47 bereits vom Bericht „Daks over Normandy“ in der Ausgabe der Dakota Mail aus dem Jahr 2020. Aktuell werden monatliche Rundflüge mit dieser Maschine angeboten.

Bericht & Bilder: Christian Indinger



Gooney Bird Group Inc. | Douglas C-47B-5-DK | N47SJ | Bj. 1943 | cn 14424
Estrella Warbird Museum (CA)





Pacific Aviation Museum (James C. Petrides) | Douglas C-47 Skytrain (DC-3)
N99131 | Bj. 1943 | cn 18949 | Pearl Harbor Aviation Museum (HI)

Bericht & Bilder: David Schilcher



Beim Gedanken Hawaii kommt einem zuallererst das Urlaubsparadies mit weißen Sandstränden und Palmen in den Sinn. Mit einem

aviatisch-geschichtlichen Auge betrachtet, tritt hier natürlich auch das Pearl Harbor National Memorial mit dem darin befindlichen Pearl Harbor Aviation Museum ins Rampenlicht.

Dort findet man an Land und auch auf Ford Island zu vielen Themen spezialisierte Museen. So kann etwa ein U-Boot - die USS Bowfin, ein Schlachtschiff - die USS Missouri oder auch das sehr bekannte USS Arizona Memorial, welches für die Hinterbliebenen auch als Gedenkstätte dient, besichtigt werden. Aviatisch zu empfehlen ist besonders das Pearl Harbor Aviation Museum, welches vom Memorial aus mit einem Shuttle Bus erreicht werden kann.

Vorab sei erwähnt, dass der DC-3, die im amerikanischen Raum militärisch als C-47 bekannt war oder auch „Gooney Bird“ genannt wird, in der Schlacht um Pearl Harbor eine nicht annähernd so große Rolle zukommt, wie zum Beispiel bei der Berliner Luftbrücke.

Die Ausstellungen erstrecken sich über die Innenbereiche „Hangar 37“ und „Hangar 79“ sowie einen Outdoor-Bereich. Speziell im Hangar 37, einem Originalhangar aus der Zeit des zweiten Weltkrieges findet man auf gut 2.300 Quadratmetern Ausstellungsstücke rund um die Geschichte des Angriffs auf Pearl Harbor am 7. Dezember 1941 und die Zeit direkt danach. Die akribisch restaurierten Flugzeuge in Verbindung mit vielen ergänzenden Ausstellungsstücken und Karten verleihen der Geschichte um die Geschehnisse eine atemberaubende Tiefe und man wird schier in den Moment des Angriffs hineingezogen.



USA - Air Force | North American B-25J Mitchell | 40-2261 | cn 108-33352
Pearl Harbor Aviation Museum (HI)



USA - Navy | Douglas SBD-2 Dauntless | 2173 | Bj. 1953 | cn 699
Pearl Harbor Aviation Museum (HI)



USA - Air Force | Boeing B-17E Flying Fortress (2990) | 41-2446 | Bj. 1941
cn 2257 | Pearl Harbor Aviation Museum (HI)



USA - Navy | Grumman TBF/TBM Avenger | Pearl Harbor Aviation Museum (HI)

Die im Außenbereich des Museums befindliche DC-3, welche während ihrer Karriere 1943 bei der United States Army Air Force im Zweiten Weltkrieg „Cheeky Charley“ genannt wurde, hatte im Pazifik eine bemerkenswerte Dienstbilanz. Danach operierte sie von 1945 bis 1972 in Australien, bevor sie nach Hawaii verkauft und dort betrieben wurde. Im April 2012 kam die Maschine schließlich ins Pacific Aviation Museum. Während ihrer fliegenden Laufbahn absolvierte das Flugzeug mit der Seriennummer 18949 über 50.000 Flugstunden.

Weiters findet man zwischen den Hangars eine bemerkenswerte Sammlung von historischen Militärflugzeugen verschiedener Hersteller. Abgerundet wird die Ausstellung von einigen Hubschraubern aus der Ära des zweiten Weltkriegs.

Die Ausstellung im Hangar 79 macht dort weiter, wo die Geschichte in Hangar 37 aufhört und dokumentiert den Aufstieg der amerikanischen Luftüberlegenheit, die im zweiten Weltkrieg begründet wurde und in den folgenden Jahrzehnten im Koreakrieg, im Vietnamkrieg und in den Golfkriegen weiter zunahm.

Auch diese ca. 7.400 m² große Wartungs- und Motorreparaturanlage hielt dem Angriff auf Pearl Harbor am 7. Dezember 1941 stand, wie die blauen Glasfenster zeigen, die mit Einschusslöchern durchsetzt waren, die die Schlacht hinterlassen hatte.

Neben diversen Prop-Flugzeugen findet man im Hangar 79 einige Bomber modernerer Bauart. Das Museum bietet nicht nur historisch interessierten Besuchern einen Eindruck um die Schlacht von Pearl Harbor, sondern lässt auch bei Aviatikern das Herz schneller schlagen.

Doch die Insel Oahu hat in Sachen „DC-3“ noch mehr zu bieten als das eine Flugzeug im Pacific Aviation Museum...



Pearl Harbor Aviation Museum (HI) - Hangar 79



... denn am „Daniel K Inouye International Airport“ von Honolulu findet man aktuell auch noch ein Exemplar, das früher von der am Flughafen ansässigen Kamaka Air genutzt wurde.

Die Airline wurde im Jahr 1997 gegründet und betreibt aktuell eine Flotte von sechs Cessna 208 Caravan mit der Frachtflüge innerhalb Hawaiis angeboten werden. Geflogen wird auf Linien- und Charterbasis zumeist von der Basis am „Daniel K Inouye International Airport“ aus.

Unter den historischen Flugzeugen der Fluglinie findet sich eben auch diese DC-3 wieder, genauer eine Douglas C-117D Skytrain mit der Seriennummer 12879. Ursprünglich wurde das Flugzeug im Jahr 1944 für die United States Marine Corps gebaut und von ihnen mit dem militärischen Kennzeichen 17182 betrieben. 1977 wurde das Flugzeug außer Dienst gestellt und auf der Davis Monthan Air Force Base eingelagert. Im Jahr 1982 begann das zweite Leben der Maschine als Frachter. Über Stationen in Kanada und auf den Philippinen kam sie 1992 nach Hawaii und im Jahr 2004 schließlich zu Kamaka Air, wo sie bis 2019 betrieben wurde. Im selben Jahr folgte der Verkauf an die Fourrier Foundation Inc. aus Dallas, welche das Flugzeug zur Restaurierung nach Texas überführen möchte.

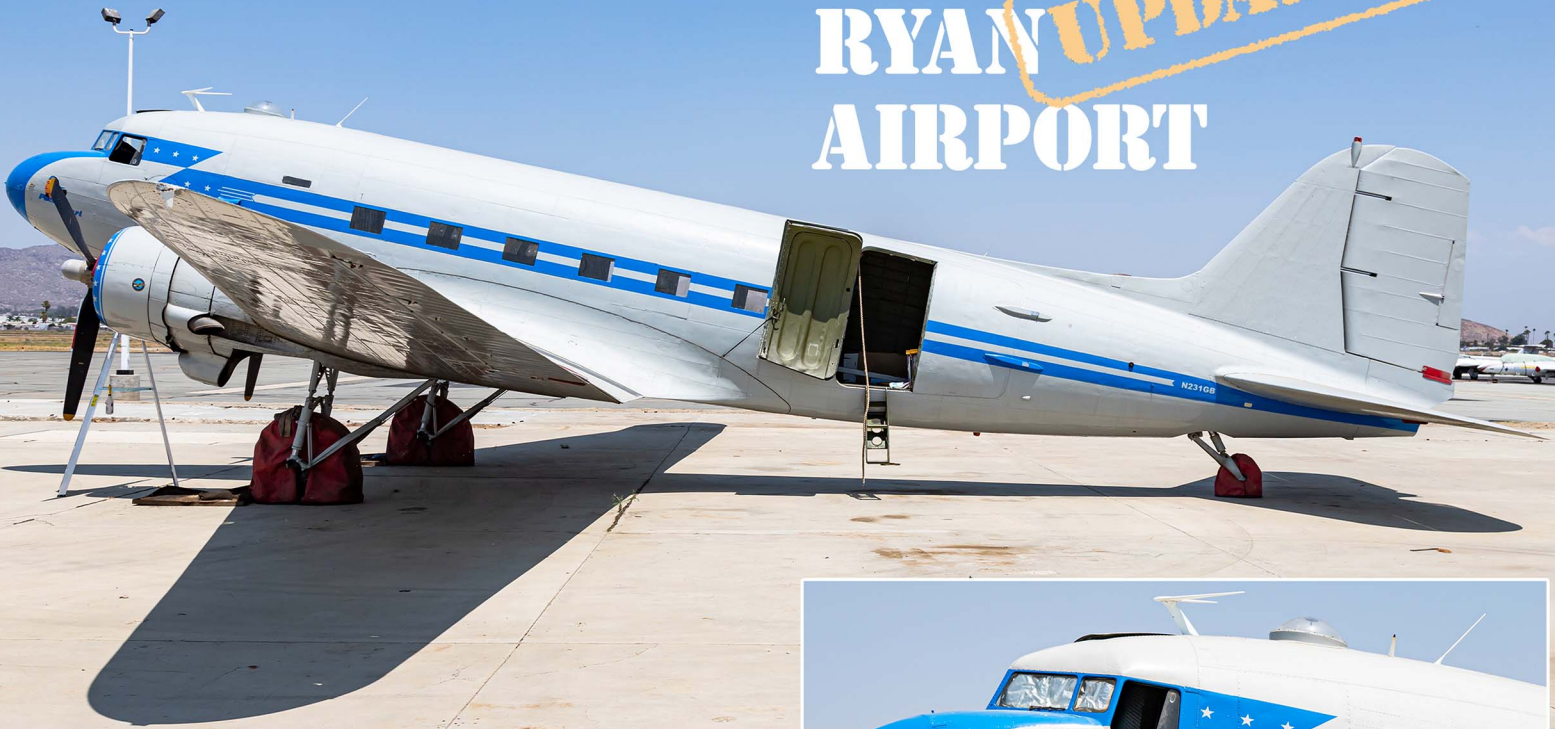


Fourrier Foundation Inc. | Douglas C-117D (DC-3S) | N9796N | Bj. 1952
cn 43375 | Honolulu Intl. Airport (HI)



HEMET RYAN AIRPORT

UPDATE 2.0



Bericht & Bilder: David Schilcher

Der Hemet Ryan Airport in Californien ist allen Lesern der Dakota Mail bereits ein Begriff. In den Ausgaben 2018 und 2021 konnten wir bereits über zwei DC-3s am kleinen Flughafen im Riverside County sowie von der ebenfalls dort ansässigen Flugstaffel der „CAL FIRE“ berichten.

Jene DC-3, mit dem Kennzeichen N715F wurde zwischenzeitlich an die im US-Bundesstaat Montana ansässige „LSA LLC“ verkauft und dorthin überführt.

Die zweite Maschine die das Kennzeichen N231GB trägt, wurde während der Corona-Pandemie vom am Flabob Airport ansässigen DC-3 Techniker „Joë Garcia“ gewartet und lackiert. Das Flugzeug trägt mittlerweile den klingenden Namen „Pacific Pearl“ und hat eine ansprechende Lackierung in Hellblau und Grau erhalten.

Die Staffel der „California Department of Forestry and Fire Protection“ betreibt neben einigen älteren Flugzeugmodellen auf der Ryan Air Attack Base neuerdings auch speziell angefertigte Löschhubschrauber vom Typ Sikorsky S-70i Firehawk, welche die in die Jahre gekommenen Bell EH-1H ersetzen.



Thomas M. Hanks | Douglas R4D-6 | N231GB | Bj. 1944 | cn 26108
Hemet Ryan Airport (CA) | Foto 2022



Thomas M. Hanks | Douglas R4D-6 | N231GB | Bj. 1944 | cn 26108
Hemet Ryan Airport (CA) | Foto 2020



Cal Fire | Sikorsky S-70i Firehawk | N486DF | Bj. 2019 | cn 704048
Flabob Airport (CA)



Thomas M. Hanks | Douglas R4D-6 | N231GB | Bj. 1944 | cn 26108
Flabob Airport (CA) | Foto 2017

CASTLE

AIR MUSEUM

Im Jahre 1981 wurde das Castle Air Museum in Atwater in der Nähe der Kalifornischen Stadt Merced (ca. 81.000 Einwohner) im San Joaquin Valley gegründet. In unmittelbarer Nähe des Merced County Castle Airport sind auf einer Freifläche von ca. 45.000 m² aktuell mehr als 60 Flugzeuge ausgestellt. Das Spektrum erstreckt sich im Wesentlichen auf Ausstellungsstücke aus dem 2. Weltkrieg, dem Korea Krieg und dem Kalten Krieg. Ziel ist es, der Öffentlichkeit in einem statischen Display, diese besonderen Flugzeuge zu zeigen. Geplant ist, die Anzahl der Flugzeuge in den nächsten Jahren zu erhöhen. Die entsprechenden Flächen im Außenbereich sind dafür vorhanden. Unter den Ausstellungsstücken befinden sich unter anderem Avro Vulcan, B-17 Flying Fortress, B-29, B-52, KC-135 Stratotanker, Convair B-36 Peacemaker, natürlich auch eine Douglas C-47 Skytrain, eine Curtiss C-46 Commando, Boeing B-50, Lockheed 18 Lodemaster, Lockheed EC-121 Warning Star, Convair HC-131 Samaritan, Fairchild C-119C Flying Boxcar und viele weitere Flugzeuge. Auf ca. 25 Hektar werden die historischen Militärflugzeuge unter Leitung von engagierten Veteranen zusammengebaut und liebevoll restauriert. Ergänzt wird die umfangreiche Außenausstellung durch eine sehenswerte Innenausstellung, die eine faszinierende Sammlung militärischer Artefakte beherbergt, darunter

Militäruniformen, einen Cockpit-Simulator, historische Fotos, Flugzeugausrüstung und vieles mehr, welche als Meilensteine der Luftfahrt des vergangenen Jahrhunderts bezeichnet werden können.

Da das Museum keinerlei staatliche Unterstützung erhält, ist man auf die Großzügigkeit lokaler Unternehmen, Einzelpersonen und der Mitglieder des Museums angewiesen.

Namensgeber für das Museum war übrigens der Brigadegeneral Frederick Walker Castle, der im Dezember 1944 eine Bomberformation aus ca. 2.000 Flugzeugen nach Europa führte.

Bericht & Bilder: Christian Indinger



USA - Coast Guard | Convair 240-11 | 5785 | Bj. 1953 | cn 5305
Castle Air Museum (CA)



USA - Air Force | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | 43-15977 | Bj. 1943 | cn 20443
Castle Air Museum (CA)



USA - Air Force | Douglas B-18B Bolo | 37-0029 | Bj. 1937 | cn 1890
Castle Air Museum (CA)



USA - Air Force | Boeing WB-50D Superfortress | 49-0351 | Bj. 1949 | cn 13127
Castle Air Museum (CA)



USA - Air Force | Lockheed EC-121T Warning Star | N4257L | Bj. 1953
cn 1049A-4335 | Castle Air Museum (CA)



USA - Air Force | Fairchild C-119C Flying Boxcar | 49-0199 | Bj. 1949 | cn 10436
Castle Air Museum (CA)



USA - Air Force | Curtiss C-46D Commando (CW-20B-2) | 44-77575 | Bj. 1944 | cn 32971
Castle Air Museum (CA)

„NOVEMBER TWO FOUR NINER CHARLIE MIKE“ ...

Bericht: David Schilcher
Bilder: Manfred Laux
David Schilcher
Kai Steiner



Julie Christie Neal (Morlock Aviation) | Douglas C-47A Skytrain (DC-3) | N249CM
Bj. 1943 | cn 11926 | Salzburg Airport | © Manfred Laux

... hörte man am 4. September 2022 gegen Mittag auf der Tower-Frequenz des Salzburg Airport. Dies wäre jetzt nichts Ungewöhnliches, denn kleinere Flugzeuge der General Aviation melden sich standardmäßig mit Ihrem Kennzeichen am Funk. Doch das besagte Kennzeichen gehört zu einer DC-3, genauer gesagt zu jener, die von Morlock Motors Chef Michael Manousakis betrieben wird.

Der deutsche Unternehmer und Fernsehdarsteller mit griechischen Wurzeln, speziell bekannt aus der TV-Serie „Steel Buddies“, war mit seiner DC-3 in den Tagen zuvor auf der „Airpower“ am Fliegerhorst in Zeltweg zu Gast und Teil des Static Displays. Am Weg zurück nach Deutschland besuchten er und sein Team den Salzburg Airport und führten einen Low Approach über Landebahn 33 durch.

Einige Vorstands- und Clubmitglieder haben einen speziellen Bezug zu dieser Maschine, denn im Jahr 2014 konnte im Zuge einer Südafrika-Reise ein Rundflug über Johannesburg mit dem damaligen Betreiber „Springbok Classic Air“ organisiert werden. Die bewegte Geschichte der Maschine begann im Jahr 1943, bei der United States Army Air Force, die sie mit dem militärischen Kennzeichen 42-92157 betrieb. Bereits ein Jahr später ging das Flugzeug über die britische Royal Air Force an die South African Air Force, wo sie bis in die 1990er Jahre von verschiedenen militärischen Einheiten betrieben wurde. 1995 wurde sie an einen zivilen Betreiber verkauft und auf ZS-NTE registriert. 2002 erstand Flippie Vermeulen die Maschine und machte sie am Rand Airport wieder flugfähig. Unter der Marke „Springbok Classic Air“ betrieb er den Klassiker bis 2014. Im Folgejahr übernahm der deutsche Peter Adrian den Prop und überstellte das Flugzeug in seine Heimat. Seit dem Frühjahr 2021 gehört sie zur Flotte von Michael Manousakis und wurde ins amerikanische Register eingetragen. Dort ist sie auf seine Geschäftspartnerin Julie Christie Neal, die sich um das US-Export-Geschäft der Firma des Deutsch-Griechen kümmert, registriert.





1st Austrian DC-3

Dakota Club



DC-3 - Impfaktion Gemeinsam gegen die Pandemie



Einfach Impfen
Impfaktion MIT Voranmeldung

Wann: Samstag, 11. Dezember 2021
Termine: 10:00 - 15:00 Uhr

Wo: Salzburg Airport
Zugang über „Parkplatz P3“ und „Tor 3“
(keine Sicherheitskontrolle nötig)

Parken: Parkplatz P3 - kostenfrei für die Impfung
Impfstoff: Biontech (ab 12 Jahren)
Kinder nach vorheriger Abklärung

Das ist mitzubringen:

- Aufklärungs- und Dokumentationsbogen (wenn möglich vorausgefüllt)
- e-card
- Ausweis
- Impfpass (bei 2. und 3. Teilimpfung)

Anmeldung:
David Schilcher
d.schilcher@dc-3.club

Warum ist eine Auffrischungsimpfung wichtig?
Die Schutzwirkung der Corona-Impfung gegen einen schweren Krankheitsverlauf ist sehr gut. Allerdings beginnt die Wirkung bereits nach einem guten halben Jahr nachzulassen. Allen Personen wird eine Auffrischungsimpfung vier Monate nach Abschluss der Vollimmunisierung ermöglicht.

Vereine bilden das Rückgrat der Gesellschaft!
Uns als Verein wurde durch die Pandemie viel genommen. Allem voran das Grundlegendste, was das Vereinsleben ausmacht - GEMEINSAME ZEIT! Daher ist es dem 1st Austrian DC-3 Dakota Club gemeinsam mit den Partnern „Salzburg Airport“ und „Hausarzt Mag. Dr. Peter Jungbauer“ ein Anliegen, den Weg aus der Pandemie voranzutreiben.

Es freut uns, den Mitgliedern und Freunden des Clubs die Möglichkeit einer Corona-Schutzimpfung im Ambiente des Vereins, in unserer Douglas DC-3 „Arizona Lady“, anbieten zu können.
GEMEINSAM GEGEN DIE PANDEMIE!



FIRST AUSTRIAN
DC-3 DAKOTA CLUB

Hausarzt

Mag. Dr. Peter Jungbauer

Salzburg Airport



10 – 15 Uhr allen Impfwilligen zur Verfügung.

Bei den gesamt vier Impfaktionen am Salzburg Airport wurden etwa 1.300 Personen immunisiert. Gestartet wurde das Impfprogramm am Salzburger Flughafen mit einem Airbus A319 der Fluglinie Eurowings, fortgesetzt mit einer C-130 des österreichischen Bundesheeres und abgeschlossen mit einem EC-135 der Polizei.

Vereine bilden das Rückgrat der Gesellschaft! Uns als Verein wurde durch die Pandemie viel genommen, allem voran das Grundlegendste, was das Vereinsleben ausmacht: GEMEINSAME ZEIT...

Daher war es dem 1st Austrian DC-3 Dakota Club gemeinsam mit den Partnern „Salzburg Airport“ und „Hausarzt Mag. Dr. Peter Jungbauer“ ein Anliegen, den Weg aus der Pandemie voranzutreiben. Es freute uns, den Mitgliedern und Freunden des Clubs die Möglichkeit einer Corona-Schutzimpfung im Ambiente des Vereins, in unserer Douglas DC-3 „Arizona Lady“, angeboten zu haben.

Unter dem Motto „GEMEINSAM GEGEN DIE PANDEMIE“ wurde zusammen mit dem Salzburg Airport im Dezember 2021 eine gemeinsame Impf-Aktion gegen das Coronavirus organisiert.

Am Samstag, den 11. Dezember konnten sich Vereinsmitglieder, Freunde, Verwandte und Bekannte sowie Mitarbeiter des Flughafens die „Erst-, „Zweit- oder „Dritt-Dosis“ gegen das Coronavirus verimpfen lassen. Als „Vereinsarzt“ stand Hausarzt Mag. Dr. Peter Jungbauer von





FLYSAMLINGEN FORSVARETS MUSEER

Etwa 35 km nördlich
der norwegischen
Hauptstadt Oslo
befindet sich der
Flughafen Oslo

Gardermoen. Dort ist das „Norwegian Armed Forces Aircraft Collection“ Museum beheimatet, welches eine Sammlung von über 40 Flugzeugen aufweist, die von der Royal Norwegian Air Force verwendet wurden. Bei einem Besuch unbedingt auf die Öffnungszeiten, aktuell Samstag und Sonntag (Stand Juni 2022), achten.

Das Spektrum reicht von der Rumpler Taube von 1914 über die Lockheed C-60A Lodestar, der Hercules C-130H und dem Starfighter F-104G.

Natürlich darf in dieser Sammlung die Douglas C-47A-25-DK Skytrain aus dem Jahr 1942 nicht fehlen. Die C-47 wurde von Douglas in Werk in Oklahoma City gefertigt, jedoch für die

US Army Air Force mit der Seriennummer s/n 42-93797 in Dienst gestellt. Diese Maschine war auch an der Berliner Luftbrücke beteiligt, bevor sie 1950 nach Gardermoen kam. Die NATO Mitgliedschaft Norwegens (seit 1949) ermöglichte es, dass zehn Flugzeuge bereits 1950 von amerikanischen Stützpunkten aus Westdeutschland nach Norwegen geliefert wurden.

Im Jahr 1958 wurde die C-47A mit der Kennung BW-L für den Personentransport spartanisch umgebaut. Dabei wurde die Kabine isoliert und beheizt. Ab den frühen 1960er Jahren wurde sie vom 335 Squadron zur Kalibrierung von Navigationshilfen genutzt. Am 31. Mai 1974 wurde die Maschine bei der Royal Norwegian Air Force ausgemustert und in die Norwegian Armed Forces Aircraft Collection überführt.

Bericht & Bilder: Christian Indinger



Dem Himmel zum Greifen nahe

Ob ein entspanntes Mittagessen, Firmenevent, Weihnachtsfeier, private Feste oder ein besonderer Anlass, das alles ist im „Das Wolfgang“ am Airport Salzburg im Terminal 1 möglich.

WIR BIETEN:

- Zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung
- Kostenloses Parken für unsere Gäste ab 15 € Konsumation
- Saisonelle Gerichte und vegane Speisen
- 4 voll klimatisierte Tagungsräume
- Veranstaltungen bis zu 300 Personen
- Vom BBQ Buffet bis zum
- gesetzten Galadinner, unsere Vielfalt kennt fast keine Grenzen!

Egal ob Sie noch vor dem Abflug ein schnelles Mittagessen, mit den Kindern Flugzeuge schauen oder einen besonderen Abend im Das Wolfgang genießen möchten, wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und planen auch gerne Ihre Veranstaltung so, dass sie bestimmt zu einem unvergesslichen Erlebnis wird!

Kontakt Daten Anfragen Veranstaltung:

E-Mail: salzburg@lagardere-tr.at

Tel: 0043 662 85 27 51-12

Lagardère Travel Retail Austria GmbH,
Terminal 1

Innsbrucker Bundesstraße 95, A-5020 Salzburg



Tischreservierung direkt für
„Das Wolfgang“ Panoramalounge:
Tel: 0662 / 85 27 51 17

daswolgang@lagardere-tr.at



SALZBURG BAUT AUF



In unseren lokalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Baukonzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. So schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und garantieren rasche, kompetente Entscheidungen vor Ort. Darauf können Sie bauen.

Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Salzburg ▪ Ziegeleistraße 34, 5020 Salzburg

T: +43 662 87 75 11-0 ▪ E: salzburg@swietelsky.at

www.swietelsky.com

Dakota Shop

Bestellungen bitte per E-Mail über info@dc-3.club tätigen
Preise pro Stück, zzgl. Versandkosten lt. österr. Post AG



Polo Shirt - rot / blau / weiß - Gr. S-XXL | € 27.-



Lanyard | € 10.-



Kapperl | € 12.-



Herpa Modell (552967) - Maßstab 1:200 | € 35.-



Aufnäher - ø 8cm | € 8.-

Pin | € 4.-



Remove Before Flight Anhänger | € 5.-

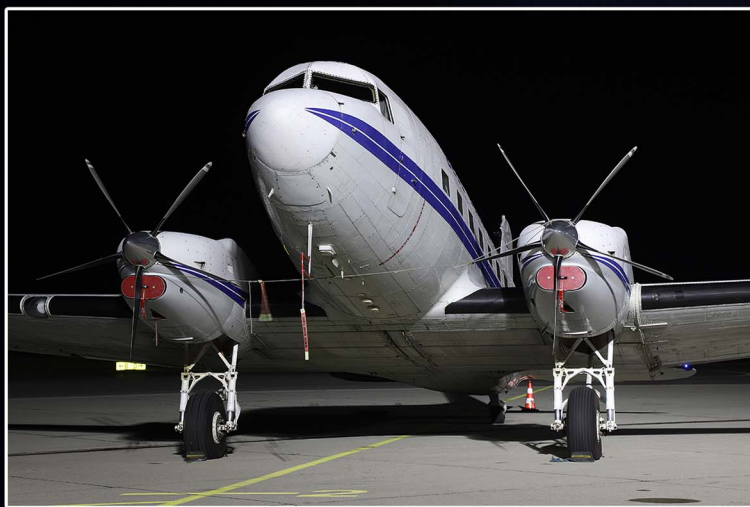


Armbanduhr | € 15.-



BELL GEOSPACE

BT-67 ALS FLIEGENDES HIGH-TECH LABOR



Bell Geospace (ALCI Aviation) | Basler BT-67 (DC-3TP) | C-FTGI | Bj. 1944
cn 26268 | Flughafen Graz

Unter dem Motto „unverhofft kommt oft“ ging es Mitte November 2022 nach Graz, denn dort machte eine BT-67 am Weg von einer Mission in Indien in Richtung Deutschland halt.

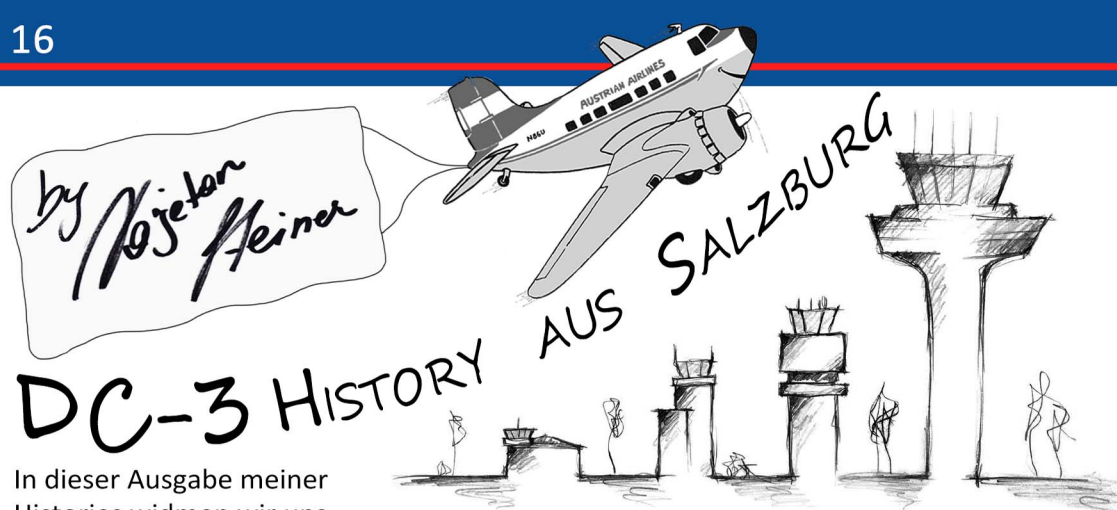
Von Dehli kommend, mit Zwischenstopps in Ahmedabad, Muskat, Kuwait City, Luxor und Heraklion landete die Maschine am 16. November in Graz. Aus einem geplanten Nightstop wurden aufgrund von Schlechtwetter am nächsten Zielflughafen Hildesheim drei Nächte in der steirischen Landeshauptstadt.

Bei der Maschine handelt es sich um eine 1944 gebaute C-47, die militärische Variante der DC-3, die zuerst bei der United States Army Air Force und darauffolgend bei der United States Navy im Einsatz war. Über einige Besitzer in den USA fand das Flugzeug im Jahr 2004 seinen Weg zu Basler Turbo Conversions LLC, wo sie im Werk in Oshkosh auf Turboprop-Standard umgerüstet wurde.

2008 übernahm ALCI Aviation, die Luftfahrt-Sparte des „Antartic Logistics Centre International“, die Maschine und betreibt diese seitdem für Bell Geospace. Im Inneren des Flugzeugs finden sich umfangreiche technische Ausrüstungen wieder, so ist es etwa mit einem speziellen Radar, LiDAR und einem Gravimeter ausgestattet und wird hauptsächlich für Gravitationsgradiometrie-Vermessungen eingesetzt. Diese Messungen erfolgen üblicherweise in 80 m Höhe über offenem Gelände oder in 300 m Höhe über bebauten Gebieten. Mit den zusätzlich verbauten Langstrecken-Kraftstofftanks kann sie bis zu acht Stunden lang fliegen und hat eine Reichweite von bis zu 1.800 km.

Bericht & Bilder: David Schilcher





In dieser Ausgabe meiner Histories widmen wir uns der ehemaligen schweizer DC-3 Betreiberin Classic Air.

CLASSIC AIR:

1985 gründeten Silvio Denz und Bruno Dobler als Horizon Services die schweizer Classic Air. Zu dieser Zeit wurde man in Amerika auf der Suche nach betriebsfähigen DC-3s schnell fündig. Es erfolgten die Überstellungen nach Europa, wo sie auf den künftigen Standard mit 28 Sitzplätzen umgerüstet wurden. In der Szene wurde die Airline schnell bekannt. Durch die angebotenen Nostalgie- und Themenflüge konnte man bereits im Jahr 1988 den 10.000sten Fluggast begrüßen. Die beiden DC-3s mit den Kennungen HB-ISB und HB-ISC hatten ein einheitliches Erscheinungsbild. Die HB-ISC zierte kurze Zeit eine Werbelackierung der Marke Alrodo Parfums, deren Eigentümer Silvio Denz war.

Es folgten Feierlichkeiten wie das 10-jährige Jubiläum von Classic Air und auch auf 60 Jahre DC-3 wurde „angestoßen“. Die kleine Airline war in all den Jahren ein treuer und häufiger Besucher des Wolfgang Amadeus Mozart Airport in Salzburg. Es kam auch öfter vor, dass beide DC-3s gleichzeitig am Flughafen zu bewundern waren. Unter anderem auch bei unserer

„Arizona Lady“ im Jahre 1995, welche sich gerade im Wiederaufbau befand.

Das Konzept der Nostalgiecharterflüge boomte und wurde stetig erweitert. Zu gewissen Destinationen wurden immer beide Maschinen gut gebucht, so konnten auch Formationsflüge angeboten werden. Man flog, wenn es das Wetter zuließ, versetzt, so dass man immer Blickkontakt zum jeweils anderen Flugzeug hatte. Als Bordservice wurde unter anderem die eigene Champagnermarke „Barnaut“ serviert.

Der große Paukenschlag folgte am 31. Oktober 2003. Silvio Denz wollte sich aus dem Airline Geschäft zurückziehen, doch die geplante Übernahme kam nicht zustande. Die HB-ISB wurde an Global Jet Trading Ltd. verkauft und ist heute noch am Flughafen Memmingen vor





Classic Air | Douglas C-47 Skytrain (DC-3) | HB-ISB | Bj. 1942 | cn 4667
Salzburg Airport - November 1991



Classic Air | Douglas C-47 Skytrain (DC-3) | HB-ISC | Bj. 1943 | cn 9995
Berlin Tempelhof | © Christian Schwendner



Classic Air | Ballung | Salzburg Airport - November 1991



Classic Air | Douglas C-47 Skytrain (DC-3) | HB-ISC | Bj. 1942 | cn 4667
Salzburg Airport - September 1992

den Hangaranlagen abgestellt. Flugtüchtig ist sie leider nicht mehr. Die Schwestermaschine ereilte ein ganz anderes Schicksal. Die HB-ISC wurde 2003 der in Dübendorf ansässigen Ju-Air geschenkt und der „Verein Freunde der Swissair“ gegründet. In Dübendorf erfolgte der Rückbau auf 21 Sitzplätze und das Flugprogramm wurde nur im kleinen Maße wieder aufgenommen. Es dauerte nicht lange und der Verein kam ins Straucheln und wurde in den

Verein der Schweizer Luftwaffe integriert. Nachdem nun die Betreiber für die DC-3 der Ju-Air weggebrochen waren, wurde ein Käufer gesucht. Dieser wurde in Form des Industriellen Hugo Mathys gefunden. Seitdem er sich aus dem Tagesgeschäft seines Konzerns zurückziehen konnte, widmet er sich voll seiner Nostalgieflotte. Die HB-ISC wurde wurde auf N431HM umregistriert und in den Farben der Swissair gestaltet, dazu in der nächsten Ausgabe mehr...



Classic Air | Douglas C-47 Skytrain (DC-3) | HB-ISC | Bj. 1942 | cn 4667
Salzburg Airport - September 2003

CLUBJAHR 2022

IMPRESSIONEN



Girlsday am Salzburg Airport



DC-3 Arbeiten - Restaurierung Fluggasttreppe



Stimmung beim DC-3 Clubabend Juli



Besuch des Landesrat Stefan Schnöhl



DC-3 Clubabend - Vortrag Manfred Laux



DC-3 Clubabend - Weihnachtsfeier



DC-3 Sommerfest - © Manfred Laux

CLUBVERANSTALTUNGEN 2023

DC-3 Clubabend - „Location DC-3“

Freitag	6. Jänner - Neujahrsempfang
Freitag	5. Mai
Freitag	7. Juli
Freitag	1. September

DC-3 Clubabend - „Lagardère“

Freitag	3. März
Freitag	3. November

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 18:00 Uhr!

Special Events

- Jahreshauptversammlung:
Location „Das Wolfgang“
Freitag, 3. Februar
- Sommerfest:
Freitag, 4. August
- Weihnachtsfeier:
Location „Das Jedermann“
Samstag, 2. Dezember
- Familientag Salzburg Airport
Sonntag, 24. Dezember, ab 10:00 Uhr

CLUBREISE 2023

Italien | 29. April bis 01. Mai 2023

Busreise in den Norden Italiens zum Partnerclub



UDINE TRIEST
CASTELLO DI DUINO
RIVOLTO CONEGLIANO
SAN DANIELE PORDENONE



IMPRESSUM:

MEDIENINHABER: 1st Austrian DC-3 Dakota Club | Innsbrucker Bundesstraße 105 - Postfach 1, A-5020 Salzburg
www.dc-3.club | info@dc-3.club | IBAN: AT84 2040 4013 0063 3230 | ZVR-Zahl: 779809303
REDAKTION: C. Indinger, M. Laux, K. Steiner, D. Schilcher | LAYOUT: D. Schilcher | TITELBILD: D. Schilcher
DRUCK: Werbeagentur Grossbointner, Friedensstraße 12, A-5082 Grödig

Mehr Meer.

Mal Skianzug gegen
Bikini tauschen

nonstop
HURGHADA,
DUBAI &
KANAREN

Hauptsache
ab Salzburg



EINFACH FLIEGEN
AB SALZBURG

flieg.salzburg-airport.com


Salzburg Airport
— W.A. MOZART —